

## ■ LOKALSPORT - NEWS

### Drei Titel eingefahren

#### Jutta Karls, Sandra Filipzik und Rolf Oswald obenauf

**Esslingen (red) – Beim achten und letzten Lauf zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport zeigte sich der veranstaltende AMC Mittlerer Neckar wenig gastfreundlich und siegte in allen drei Klassen.**

Rolf Oswald sicherte sich mit dem sechsten Saisonsieg überlegen den württembergischen Titel. Auf den Rängen zwei und drei komplettierten Klaus Oswald und Günther Schmidt die Esslinger Galavorstellung. Jutta Karls, die schon beim vorletzten Saisonrennen ihre erfolgreiche Titelverteidigung feierte, beherrschte die Frauen-Konkurrenz auch vor eigenem Publikum. In der Gruppe B ging der Tagessieg an Christian Oswald, sein AMC-Teamkollege Ingo Lehr wurde Dritter und sicherte sich damit in einem spannenden Saisonfinale erstmals den württembergischen Pokal. Auf Rang eins in der Nachwuchsgruppe C landete eine Amazone: Sandra Filipzik holte auch diesen Klassensieg nach Esslingen.

Die ersten beiden Ränge in der Gesamtwertung waren den Brüdern Oswald faktisch schon seit Wochen nicht mehr zu nehmen, einzig die Reihenfolge war theoretisch noch offen. Die letzten Zweifel an seiner erfolgreichen Titelverteidigung wischte Rolf Oswald mit Laufbestzeiten in allen drei Wertungsdurchgängen vom Tisch. Nach einer Gesamtzeit von 3:45,86 Minuten stand der sechste Saisonsieg und die württembergische Meisterschaft für den Denkendorfer Golf-Piloten fest. Der Zweitplatzierte Klaus Oswald erreichte knapp 16 Sekunden später das Ziel und holte auch die Vizemeisterschaft an den Neckar.

Noch völlig offen war dagegen die Frage, wer Rang drei und damit die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft schaffen würde. Günther Schmidt vom AMC Mittlerer Neckar und Ralf Kessler (RKV Lomersheim) hatten sich zuletzt ein spannendes Duell geliefert und waren vor dem Saisonfinale nahezu gleichauf.

#### Schmidts Aufholjagd

Der Esslinger Audi-Pilot war in den beiden ersten Durchgängen schneller als Kessler, ohne sich aber entscheidend abzusetzen. Der Lomersheimer musste im Finaldurchgang vorlegen und blieb auch dort fehlerlos. Der Druck lastete damit auf Schmidt, der sich prompt einen Fehler in der Fahrgasse und damit zehn Strafsekunden einhandelte - der Traum von der DM schien geplatzt. Doch mit einem energischen Endspurt wendete er das Blatt noch einmal und fuhr die um elf Sekunden schnellere Zeit als sein Konkurrent: Platz drei und die Fahrkarte zur deutschen Meisterschaft waren Realität.

Jutta Karls holte sich mit dem fünften Platz in der Tageswertung den Sieg bei den Amazonen. Ihren insgesamt siebten württembergischen Frauentitel in Folge hatte die Wendlingerin schon beim vorletzten Saisonlauf unter Dach und Fach gebracht. Damit wurden die kühnsten Erwartungen des AMC-Teams zu Jahresbeginn noch übertroffen: Mit Jutta Karls, Günther Schmidt, Rolf und Klaus Oswald besteht das Team des ADAC Württemberg für die DM im Oktober in Sachsen ausnahmslos aus Fahrern des Esslinger Clubs.

In der Gruppe B war Christian Oswald an diesem Tag nicht zu schlagen. Mit seinem VW Polo übernahm er von Beginn an die Führung und gab sie bis zum Ende nicht mehr ab. Der erste Saisonserfolg des AMClers wurde aber noch vom Kampf um den Sieg in der Gesamtwertung dieser Gruppe überstrahlt. Ingo Lehr vom AMC Mittlerer Neckar und Jörn Puscher vom RKV Lomersheim hatten sich über die gesamte Saison ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert, der besser Platzierte beim letzten Lauf würde den württembergischen Pokal nach Hause holen. Nach dem ersten Umlauf lag Jörn Puscher ganze vier Sekunden vor dem Esslinger Golf-Piloten. Diesen Vorsprung baute der Lomersheimer Titelverteidiger im zweiten Durchgang nach einem Fehler von Ingo Lehr auf

über 23 Sekunden aus. Lehr fuhr dann den Finaledurchgang fehlerlos und auch Puscher gab sich keine Blöße - bis zum letzten Hindernis: den sicher geglaubten Sieg vor Augen leistete er sich buchstäblich in letzter Sekunde drei Strafpunkte und fiel auf Rang fünf zurück. Ingo Lehr wurde Dritter und holte sich damit zum ersten Mal den württembergischen Pokalsieg. Beide Fahrer haben damit auch den Aufstieg in die Gruppe A geschafft. Sebastian Oswald landete mit seinem Mitsubishi auf Rang sieben und Heidi Drewes belegte Rang fünfzehn.

Das Sahnehäubchen auf die grandiose Vorstellung des Esslinger Teams setzten dann die AMC-Rookies in der Nachwuchsgruppe C: Sandra Filipzik, Ralph Wucherer und Andreas Filipzik beherrschten die Konkurrenz klar und belegten das komplette Siegerpodest. Die beiden Erstgenannten dürfen schon in der nächsten Saison eine Klasse höher starten.